

**02-2-359**     *10.000 Meisterwerke der Malerei [Computerdatei]* : von der Antike bis zum Beginn der Moderne / [ausgewählt von Ines Borchart]. - Berlin : Yorck Projekt, 2001. - 11 CD-ROMs + Bildkatalog (ca. 150 S. : überw. Ill. ; 21 cm). - ISBN 3-936122-10-5 : EUR 49.90. - (Gesellschaft für Bildarchivierung, Yorckstr. 59, 10965 Berlin, E-Post: [info@yorckproject.de](mailto:info@yorckproject.de))  
[6679]

*10.000 Meisterwerke der Malerei von der Antike bis zum Beginn der Moderne* für nur EUR 49.90 - das erinnert an Schnäppchenangebote in Zeiten wirtschaftlicher Rezession oder Billigsortimente zum Saisonschluß - und ist es doch nicht. Dieses günstige Angebot von Abbildungen zur bildenden Kunst auf CD-ROM ist dem glücklichen Umstand zu verdanken, daß die hier ausgewählten Kunstwerke in der Regel nicht mehr dem Urheberschutz unterliegen und ihre digitalen Reproduktionen somit durchaus wohlfeiler angeboten werden können. Diese Möglichkeit genutzt und auch an den Kunden günstig weitergegeben zu haben, ist Verdienst der *York Project Gesellschaft für Bildarchivierung mbH* in Berlin; für die Bildauswahl zeichnet Ines Borchardt verantwortlich. Erfreulich ist, daß man dabei nicht auf der Ebene der reinen Ansammlung von Bildklassikern stehen geblieben ist, sondern daß die Bilder mit Informationen zu den Künstlern und ihren Werken angereichert wurden und nun über eine Datenbank recherchiert werden können. Die Künstlerdatenbank erfaßt über 1600 Künstlernamen mit Lebensdaten und Hinweisen zu den wichtigsten Wirkungsorten. Die eigene Werkdatenbank erfaßt dann die über 10.000 Kunstwerke mit Angabe von Künstlernamen, Werktitel, Datierung, Technik, Bildmaßen, Standort bzw. Besitznachweis; ein Kommentarfeld bietet von Fall zu Fall auch noch weitere Informationen. Eine Register- und eine Feldersuche sind möglich. Die Bilder selbst stehen in drei Auflösungen zur Verfügung: als Thumbnail bei der schnellen Suche, als Vorschaubild und schließlich als hochauflösende Volldarstellung (*huge*). Von der Ebene der Volldarstellung aus kann das Bild kopiert und in die Zwischenablage übernommen werden und steht damit für die Speicherung auf anderen Datenträgern, für die Weiterverarbeitung in anderen Bild- und Textprogrammen oder zum Drucken zur Verfügung. Begleitet werden die 11 CD-ROMs von einem Handbuch, das nicht nur eine gute und verständliche Beschreibung der Datenbank und ihrer Recherchemöglichkeiten bietet, sondern in Form eines Briefmarkenkatalogs auch alle Kunstwerke nach dem Künstleralphabet abbildet, so daß auch ohne PC ein schneller Überblick geboten wird, welches Bild digital zur Verfügung steht. Bei mehr als 10.000 Abbildungen die Bildauswahl selbst zu kommentieren, ist müßig; jeder Kanon – und das gilt auch für die Malerei – läßt ja je nach Perspektive Wünsche offen oder aber bietet Unerwartetes. Nur so viel: Die gebotene Auswahl akzentuiert vorrangig die abendländische Kunst und berücksichtigt insbesondere die in den großen Kunstsammlungen beheimateten Werke, eine in den Augen der Rezensentin sinnvolle und pragmatische Lösung zugleich. Denn sie kommt zumindest dem Nutzerkreis dieser Edition entgegen, den wir vorrangig im Auge haben: Studierende der (klassischen) Kunstgeschichte. Ihnen wird mit dieser Sammlung für – inzwischen meist am PC erstellte – Referate und Hausarbeiten ein Grundrepertoire an digitalen Bildern bereitgestellt, das sonst nur mit größerer Mühe zu beschaffen wäre. So ist die Sammlung nicht nur allen zeitgemäß arbeitenden Kunststudierenden als überaus nützliches Hilfsmittel zur eigenen Anschaffung anzuempfehlen; auch die Bibliotheken sollten dieses „Lehrmaterial“ zur Verfügung stellen. Und wenn dies alles auch noch zum Schnäppchenpreis möglich ist – was will man mehr als Referent in kargen Zeiten.<sup>1</sup>

---

<sup>1</sup> Die Rezension wurde an Hand der Ausgabe auf 6 CD-ROMs vorgenommen. Inzwischen wird die Datenbank auch auf 1 DVD angeboten: ISBN 3-936122-20-2 : EUR 49.90, was das Schnäppchen noch attraktiver macht. – Mitglieder der Wissenschaftlichen Buchgesellschaft, Darmstadt, zahlen sogar nur EUR 45.90 (Best.-Nr.: C 01054-X).

Angela Karasch

QUELLE

**Informationsmittel (IFB)** : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft  
<http://www.bsz-bw.de/ifb>